

Was passiert eigentlich, wenn ein Elternteil Multiple Sklerose hat?

Neue DMSG-Broschüre „Papa hat MS“ klärt 6- bis 10-Jährige adäquat auf

Hannover, 15.12.2015: Papa hat MS – für das Geschwisterpaar Ben (10) und Lisa (6) eine ganz neue Erfahrung in ihrem noch so jungen Leben, die mit vielen Fragen, Ängsten und Unsicherheiten verbunden ist. Die gleichnamige Broschüre, die der Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft zusammen mit der AMSEL, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg, entwickelt und herausgegeben hat, zeigt auf, was Kinder in einer derartigen Situation bewegt und gibt die entsprechenden richtigen Antworten.

Mit der Publikation „Papa hat MS“ startet der DMSG-Bundesverband eine neue Broschüren-Reihe „Empowerment für Angehörige“, die sich an Angehörige MS-Erkrankter richtet und ihnen Unterstützung geben soll, als Familie mit MS umzugehen.

Auf jeder Doppelseite des Heftes illustriert ein Cartoon, was im Text beschrieben wird, so dass auch Kinder, die nur die Cartoons anschauen, einen guten Eindruck erhalten, worum es in der Broschüre geht. Mehr erfahren sie, wenn sie die Texte lesen. Wird die Broschüre gemeinsam mit den Eltern gelesen, so bietet sie eine gute Möglichkeit, mit dem Kind über die Erkrankung des Elternteils ins Gespräch zu kommen und individuelle Fragen des Kindes zu beantworten.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Presstext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.
Krausenstraße 50 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 96834-0 • Telefax: 0511 96834-50 • E-Mail: dmsg@dmsg.de

Die Texte sind kindgerecht geschrieben, Fachbegriffe werden erklärt und ein Infokasten gibt Erklärungen zu Fragen wie z.B.: „Was machen MS-Forscher?“ oder Tipps für einen „Notfallplan“, wenn Mama oder Papa wegen der MS mal nicht so kann. „Papa hat MS“ möchte aufklären, Kindern Ängste nehmen und dazu beitragen, dass sie über ihre Sorgen und Nöte sprechen können, statt sie aus Rücksicht auf die Eltern zu verbergen.

Wir danken Dr. Miriam Haagen für die fachliche und beratende Begleitung, dem Karikaturisten Phil Hubbe für die Illustrierung und der AOK, die im Rahmen der Projektförderung der Krankenkassen Layout- und Druckkosten für die Broschüre übernommen hat.

„Papa hat MS“ kann im DMSG-online-Shop unter www.dmsg.de oder in den Geschäftsstellen der DMSG-Landesverbände bestellt werden.

Zeichen (mit Leerzeichen): 2.129
Zeichen (ohne Leerzeichen): 1.822

Hintergrund:

Der **DMSG-Bundesverband e.V.**, 1952/1953 als Zusammenschluss medizinischer Fachleute gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 857 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.186 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 251 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die DMSG rund 45.000 Mitglieder.

Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt. In Deutschland leiden nach neuesten Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 200.000 Menschen an MS. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt.

MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar eine genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Dieser Abdruck ist honorarfrei. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.
Pressetext und Bildmaterial sind im Internet abrufbar unter: www.dmsg.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V.
Krausenstraße 50 • 30171 Hannover
Telefon: 0511 96834-0 • Telefax: 0511 96834-50 • E-Mail: dmsg@dmsg.de